

**Was du Seele nennst**

Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Simon Madaus

Foto auf Front-Cover: Simon Madaus

Foto auf Back-Cover: Jürgen Lippert ([www.j-lippert.de](http://www.j-lippert.de))

Coverdesign: Andreas Wieckowski ([andwiec@gmail.com](mailto:andwiec@gmail.com))

Foto Album-Cover S. 60: Jürgen Lippert ([www.j-lippert.de](http://www.j-lippert.de))

Bandfoto S. 68: Stefan Grabowski

Alle anderen Fotos: © Simon und Michaela Madaus

Zeichnungen S. 28 / S. 38: Gabriel Madaus

Zeichnungen S. 32 / S. 34 / S. 44: Hans Joachim Madaus

Originalausgabe März 2022

© Gesamtherstellung: Pohlmann Verlag, Bad Laer

[www.pohlmann-verlag.de](http://www.pohlmann-verlag.de)

ISBN 978-3-948552-25-1

Simon Madaus

# **Was du Seele nennst**

Lyrische Texte

Pohlmann Verlag



# Inhalt

<b>Einführung</b> .....	7
<b>1. In memoriam</b> .....	9
Sei, der du bist .....	9
Kreise .....	11
Bist du jetzt frei? .....	13
Dichter im Turm.....	14
<b>2. Naturlyrisches</b> .....	15
Wo wir stehn .....	15
An der See .....	17
Frühling.....	19
Herbstwind .....	20
Wenn die Sonne durch die Wolken bricht.....	23
<b>3. Überdruss und Enttäuschung</b> .....	24
Was du Seele nennst .....	24
Am Ende des Tages .....	27
Scherben .....	29
Wann?.....	30
Was dir bis hier geblieben ist .....	31
Was zählt heute? .....	33
Grenzenlos .....	35
Propheten und Engel.....	37
Geist .....	38
Kopfkino.....	39
Es wird schon weitergehn.....	40
Festhalten .....	41
Ich reich dir den Becher .....	43
Lichterkette .....	45
Dafür ist es nie zu spät .....	47
<b>4. Zuspruch, Trost und Dankbarkeit</b> .....	48
Es gibt eine Zeit .....	48

Nicht aus den Augen verlieren .....	49
Sonnenzeit .....	51
Die Liebe und das Schwert .....	53
Wir danken uns .....	54
Bleib bei dir selbst .....	56
Flammen .....	57
Treu geblieben .....	58
Neue Lieder .....	61
Zeig uns den Weg .....	63
Tränen gelacht .....	64
Danke für den schönen Abend .....	65
Die Rille lebt .....	67
Die Barden der Nacht .....	69
Solang du da bist .....	70
Anders als man denkt .....	72
Deine Gitarre .....	73
Traum .....	75
Meine Welt .....	76
Die ganze Zeit .....	77
Zeichen entlang am Weg .....	79
Nur anders .....	81
Tiefer Frieden .....	83
<b>Diskographie .....</b>	<b>84</b>

# Einführung

Der vorliegende Gedichtband mit dem beziehungsreichen Titel *Was du Seele nennst* umfasst eine Auswahl deutschsprachiger Texte des Songwriters Simon Madaus aus den Jahren 2008 bis 2021.

Das erste Kapitel *In memoriam* führt über den Versuch des Nacherlebens einer geängstigten Seele (Hölderlin – Dichter im Turm) zur Phase der Selbstvergewisserung (über Hermann Hesse) und zu einem von Simon Madaus' Idolen, Rio Reiser, und damit zur Thematik der gesamten Blütenlese: Freiheit, Sinnsuche und Positionierung in der Welt.

Alle Texte sind Ausdruck eines Selbstfindungsprozesses, wobei ihre Entstehungsgeschichte die gefühlsmäßige Färbung und die eher melancholische oder hoffnungsfrohe Grundströmung des jeweiligen Gedichts bedingte. Diese Nuancierung findet sich, – verhalten subjektiv im Kapitel *Naturlyrisches* –, expressiver in den Kapiteln *Überdruss und Enttäuschung* und *Zuspruch, Trost und Dankbarkeit* gespiegelt.

Formal sind einige der Gedichte als reine Situationslyrik zu verstehen. Sie sind in einer bestimmten Stimmung parallel zur Musik entstanden und wirken einfach so dahin gesprochen, was einen gewissen Reiz hat. So könnten die Texte *Danke für den schönen Abend*, *Die Barden der Nacht* oder *Ich reich dir den Becher* in ihrer bildhaften Sprache sogar in der Tradition des Bänkelsangs gesehen werden, der vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert gesamteuropäisch repräsentativ war.

Erhältlich sind die ganzen Alben über das Kontaktformular auf der Homepage der Band: [www.madausundband.de](http://www.madausundband.de), auszugsweise auch auf YOUTUBE/AMAZON/ITUNES und bei Spotify zum Downloaden oder Streamen.



*Blick auf den Bodensee, Gaienhofen*

# 1. In memoriam

## Sei, der du bist

*Inspiziert von Hermann Hesse, Gaienhofen*

Werde, der du bist,  
mehr brauchst du nicht zu sein.  
Sieh das Glitzern auf dem Wasser,  
das dich berauscht wie neuer Wein.

Bleibe, der du bist,  
mehr musst du gar nicht wollen.  
Im unendlichen Weltenlauf  
verschwindet alles Sollen.

Sei, der du bist,  
werde, der du bist.

Liebe, was du bist  
und die Deinen mit allen Sinnen.  
Geduldig hoffen wir  
auf den Wohlklang unsrer Stimmen.

Einst warst du, der du bist,  
fügtest dich in den Kosmos ein.  
Ob du wirklich warst, der du bist,  
weiß einzig Gott allein.



*Friedhof Sant' Abbondio, Gentilino*

## Kreise

Zu lange schon die trockne Asche,  
die sich auf unsre Lungen legt.  
Zu lange schon die Stille,  
in der sich nichts bewegt.  
Du bist der Regen, der mich erlöst.  
Ich bin der Wein, der dir die Zunge löst.

Ich bin der Baum, der deine Blätter trägt,  
der nur für dich mit tiefen Wurzeln steht.  
Längst ist die Asche in diesem Tal verstreut.  
Auf die Hitze folgt der Regen, der uns den Tag erneut.

Neue Lieder wollt ich singen  
und konnte doch nie ganz ehrlich sein.  
Völlig frei und ungezwungen,  
hier und jetzt in der Welt zu sein.

Frei wie ein Vogel, der seine Kreise zieht,  
mit klarem Blick von oben die Welt da unten sieht.  
Alles ist gut, so wie es ist,  
wir lassen los und fliegen dann zurück.

Frei wie die Vögel,  
wenn wir zusammen sind,  
drehn wir unsre Kreise,  
weil wir uns alles sind.



*Winterlandschaft*

## **Bist du jetzt frei?**

*Über Rio Reiser*

Deine Wirklichkeit war der Traum,  
ein stürmischer See mit Wellenschaum.

Die Suche nach dem gelobten Land  
brachte dich fast um den Verstand.

Wo stehn wir jetzt nach all dem Kampf?  
Betonierte Städte und verbranntes Land.

Veränderung braucht viele Stimmen,  
lass uns dein Lied doch nochmal singen.

*Möge die Sonne morgen wieder scheinen  
über all den Scherben, über all den Steinen.*

*Wir baun uns eine neue Welt,  
die unsre tiefste Nacht erhellt.*

Heut zieht Wind vom See herauf  
und streichelt sanft meine Haut.

Wach endlich auf  
und steh dagegen,  
dicht zusammen im kalten Regen.

*Möge die Sonne morgen wieder scheinen  
über all den Scherben, über all den Steinen.*

*Wir baun uns eine neue Welt,  
die unsre tiefste Nacht erhellt.*

Sag es mir,  
bist du jetzt frei?

Ist dein Winter  
endlich vorbei?

Hast du gefunden,  
wonach du immer gesucht hast?

Komm, sag es uns,  
bist du jetzt frei?

# Diskographie

## **MADAUS & BAND - EINFACH MAL SO (2021)**

1. Sonnenzeit
2. Deine Gitarre
3. Was du Seele nennst
4. Didn't belong together
5. Traum
6. Was zählt heute?
7. Ich reich dir den Becher
8. Tiefer Frieden
9. Ashes in the wind
10. A fire's burning
11. Geist
12. A Love that died

## **MADAUS & BAND - NEUE LIEDER (2018)**

1. Neue Lieder
2. Bist du jetzt frei?
3. Zeig uns den Weg
4. Nicht aus den Augen verlieren
5. Tränen gelacht
6. Treu geblieben
7. Propheten und Engel
8. Thirsty Throats
9. Flammen